

Suchen Sie ein Thema für Ihre **Abschlussarbeit**?

Das Team der Allgemeinen Sonderpädagogik, Rehabilitation und Health Care bietet folgende Themenschwerpunkte an. Bei Interesse melden Sie sich direkt bei der Ansprechpartnerin bzw. dem Ansprechpartner. Für alle genannten Themen steht prinzipiell Frau Prof. Dr. Schulze (gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de) als professorale Betreuerin (Erst- sowie Zweitbetreuung) mit zur Verfügung.

Themenschwerpunkte	Kurzerläuterung	AnsprechpartnerIn
Studieren mit Beeinträchtigungen	Etwa 14 % der Studierenden haben gesundheitliche Beeinträchtigungen. Für die Hälfte von ihnen wirken sich ihre Beeinträchtigungen oder chronische Erkrankungen studienerschwerend aus. Welche Herausforderungen ergeben sich hieraus für die Studierenden und die Hochschule als Bildungsinstitution sowie ihrer Angehörigen? In wie weit können digitale Medien und Blended-learning-Formate die Partizipationsmöglichkeiten beeinflussen? <i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:</i> Nutzung digitaler Medien /-formate, Systematic Review, eigene Ideen / Schwerpunkte	Martin Podszus m.podszus@uni-oldenburg.de
Teilhabe und Partizipation von Menschen mit chronisch-kritischen Erkrankungen	Die Umsetzung rechtlicher Grundlagen und theoretisch formulierter Behandlungs- und Rehabilitationsansprüche stellt sich für Menschen mit chronisch-kritischen Erkrankungen defizitär dar. Nach wie vor fehlt es an Interventionsmöglichkeiten und Konzepten wie diese Personengruppe möglichst umfassend an für sie wichtigen Lebensbereichen partizipieren kann. <i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:</i> Beratung, Person-Umfeld-Analyse, Quality of Life, Health Literacy / rehabilitationspädagogische Konzeptarbeit, Interdisziplinäre Teamarbeit, Heimbeatmung	Dr. Jana Alber j.alber@uni-oldenburg.de
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als pflegende Angehörige (Young Carers / Young Adult Carers)	Durch Erkrankungen und Beeinträchtigungen im familiären Kontext kommt es zu Situationen, in denen Kinder und Jugendliche unterstützende und pflegende Tätigkeiten für Familienmitglieder übernehmen. In Deutschland gelten 5% aller Kinder und Jugendlichen als Young Carers. Diese jungen Menschen leben häufig im Verborgenen und sind für Fachkräfte im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen unsichtbar. <i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:</i> Auseinandersetzung mit der familiären, der schulischen Situation oder mit Versorgungskontexten; Prävalenzerhebung (<i>quantitative Studie</i>), Systematic Review, eigene Ideen zum Thema	Anna-Maria Spittel anna-maria.spittel@uni-oldenburg.de
Hörgeschädigtenwesen	Hierunter fallen alle Aspekte wie z.B. Rehabilitation (auch medizinische), Sprachentwicklung, Psychosoziale Problematiken in jedem Alter, Inklusion etc..	
Qualitätssicherung in der Rehabilitation	Messung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in Reha-Einrichtungen gemäß des QS-Reha-Verfahrens der deutschen Krankenkassen.	
Gesundheitsbezogene Lebensqualität	Die Steigerung der gesundheitsbezogene Lebensqualität ist ein wesentliches Ergebnis in der Rehabilitation und kann durch entsprechende Fragebögen untersucht werden.	
Schulabsentismus & Drop Out	<i>Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte z.B.:</i> Quantitative Studien oder systematische Literaturreviews zu Prävalenzen oder zu den Ursachen von Schulabsentismus und Drop Out. Denkbar sind auch Studien zur Evaluation von entsprechenden Präventionsmaßnahmen, eigene Ideen zum Thema	Prof. Dr. Gisela C. Schulze gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de n.n.

Kurzaufzählung weiterer Themenschwerpunkte

Sexualität und Behinderung; Diversität und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	Martin Podszus m.podszus@uni-oldenburg.de
---	--